

GEHR GmbH

Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim
Germanywww.gehr.de
newsletter@gehr.de
T: + 49-621-87 89-0
F: + 49-621-87 89-200

Herausgeber: Helmut Gehr



EPDA Jahrestagung in Florenz



Auf der diesjährigen Jahrestagung der europäischen Händlervereinigung **EPDA (European Plastics Distributors Association)** gab es eine Podiumsdiskussion von Herstellern und Großhändlern. Die ausgewählten Themen reichten von allgemeinen Themen wie wir gemeinsam den Kunststoff- Halbzeugmarkt größer machen können, bis hin zu ganz konkreten Fragestellungen wie Schulungsmaßnahmen sowie der neuen „Lebensmittelnorm“ EU-Verordnung 10/2011. Unser Vertriebs- und Marketingleiter **Thorsten Füssinger** ist gerne der Bitte der EPDA gefolgt, unseren Standpunkt auf dem Podium zu erläutern und Fragen der Anwesenden zu beantworten.

25 Jahre bei GEHR: Alexander Ritzel

Herr **Alexander Ritzel** hat am 16.5.1988 bei uns als Dreher angefangen. Er kam damals direkt aus Kasachstan und hatte dort gelernt mit nur einfachen Mitteln – da nicht alles vorhanden war – komplizierte Teile anzufertigen. Er erwies sich bei uns als „Alleskönner“. Schnell lernte er mit unseren Maschinen umzugehen. Seine Spezialität sind komplizierte Werkzeuge und Ersatzteile mit hoher Genauigkeit und engsten Toleranzen herzustellen.

GEHR sucht Nachwuchsingenieure

Wir suchen ständig Student/-innen, die bei uns ihre Seminar-, Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit schreiben. Vor allem Ingenieure oder Chemiker. Zum wiederholten Male waren wir auf der Kontaktbörse der Technischen Hochschule in Mannheim mit einem kleinen Messtand. Bei solchen Veranstaltungen ist es uns möglich, direkt mit potentiellen Bewerbern in engen Dialog zu kommen. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gesammelt und versuchen so auch unseren Nachwuchs zu finden.



10 Jahre bei GEHR: Michael Wessely

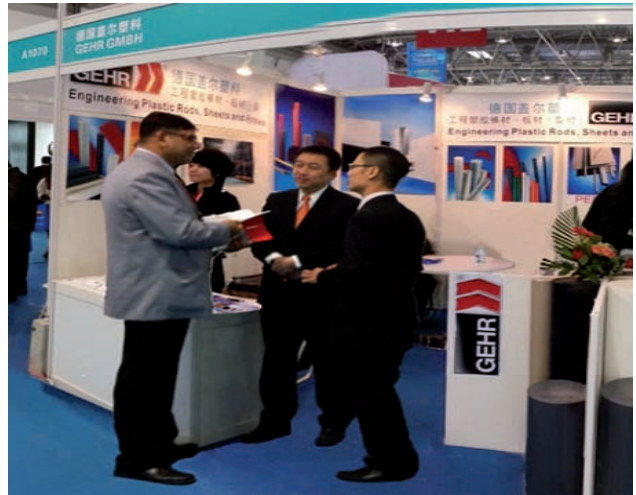


Herr **Michael Wessely**, trat am 01.06.2003 als Assistent der Abteilung Anwendungstechnik in unser Unternehmen ein. Sein großes Interesse an der Qualität der GEHR Produkte veranlasste uns, ihm einige Jahre später die Leitung des Qualitätswesens zu übertragen. Für Projekte aufgeschlossen, wurde er als Verantwortlicher für die Einführung der Managementsysteme nach ISO 14001 und ISO 50001 benannt.

Auch wurde er Beauftragter für Datenschutz und REACH. Ebenso ist er technischer Ansprechpartner für unsere Schreibgeräte und Kosmetikprodukte.

Messe in Peking

Wir haben in Peking auf der **International Petroleum & Petrochemical Technology and Equipment Exhibition** unsere Produkte erstmalig ausgestellt. Das Interesse an unseren Produkten war sehr groß. Vor allem konnten wir viele Endanwender beraten.



Kunststoffmesse K'13

Vom 16. – 23. Oktober 2013
in Düsseldorf Halle 8A Stand: F 21

Die Vorbereitungen zur Kunststoffmesse laufen bei uns auf Hochtouren. Wir wollen einige Neuheiten vorstellen, die noch im Werden sind. Diese sollen unsere technische Leistungsstärke zeigen.

Sie finden uns an dem bereits von der letzten Messe bekannten Standort.



NEU: GEHR-PEEK® Vollstäbe

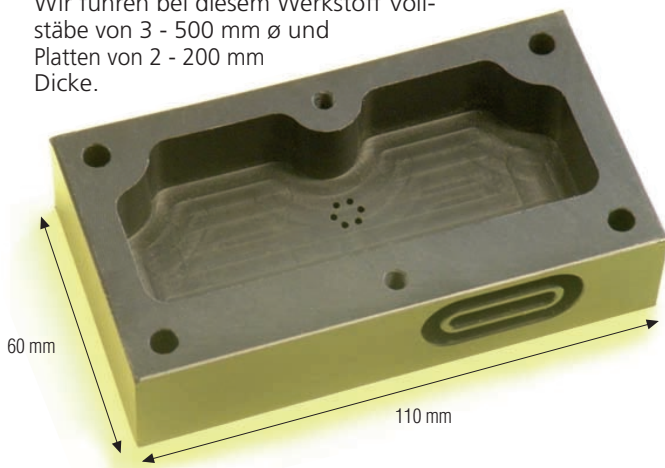
Wir haben neu in unser Lagerprogramm folgende **GEHR PEEK® Vollstäbe** aufgenommen:

NEW	Ø mm	kg/m
	22	0,536 ⊙
	65	4,550 ⊙

Wir haben PEEK Vollstäbe von 5 bis 200 Ø mm in der Farbe ⊙ natur in unserem Lagerprogramm. Länge: 1, 2 und 3 m.

Anwendungsbeispiel: Steckergehäuse

Bei dem vorliegenden Bauteil handelt es sich um ein Steckergehäuse in einer Elektroanwendung. Da das Innenleben nach der Bestückung mit einem exotherm reagierenden Epoxidharzen ausgegossen wird, war eine entsprechende thermische Beständigkeit bei gleichzeitig guter Maßhaltigkeit und elektrischer Isolation gefordert, um diese Anwendung realisieren zu können. Die Dimensionsstabilität konnte hier durch einen entsprechenden Temperprozess und einer angepassten und problemlosen Bearbeitung erzielt werden, um auch die vorgegebene Dichtigkeit bei der vorherrschenden Asymmetrie des Frästeils zu erreichen. Diese Anforderungen konnte unser Werkstoff **GEHR-POM-C®** erfüllen. Wir führen bei diesem Werkstoff Vollstäbe von 3 - 500 mm Ø und Platten von 2 - 200 mm Dicke.



NEU: GEHR-PEEK® Platten 620 mm breit

Wir haben **GEHR-PEEK® Platten** in unser Lieferprogramm mit einer **Breite von 620 mm** aufgenommen. Folgende Stärken führen wir in der Farbe ⊙ natur an Lager:

NEW	NEW	NEW	
NEW	500 mm	620 mm	
NEW	kg/m	kg/m	
NEW	5	3,70 ⊙	4,59 ⊙
NEW	6	4,40 ⊙	5,46 ⊙
NEW	8	6,00 ⊙	7,44 ⊙
NEW	10	7,25 ⊙	9,05 ⊙
NEW	12	8,88 ⊙	10,95 ⊙
NEW	16	11,70 ⊙	14,34 ⊙
NEW	20	14,50 ⊙	17,73 ⊙
NEW	25	18,00 ⊙	22,32 ⊙
NEW	30	21,65 ⊙	26,70 ⊙
NEW	36	25,50 ⊙	31,60 ⊙
NEW	40	28,70 ⊙	35,20 ⊙
NEW	50	35,60 ⊙	43,70 ⊙

Diese Platten in 1 und 3 m Länge sind für Sie an Lager. Gerne auch machen wir Zuschnitte für Sie.

TECHNIK & WISSEN

Haftvermittler (Primer)

Die chemische Basis von Primer sind meist funktionelle Silane, durch die chemische Bindungen zwischen der Bauteiloberfläche und dem Kleb-, bzw. Farbstoff optimiert werden. Diese Haftvermittler können einerseits dem Kleb- bzw. Farbstoff direkt zugegeben, oder auch in stark verdünnter Form auf die Werkstoffoberfläche aufgetragen werden. Hierbei ist es vorteilhaft, wenn die Oberfläche des Bauteils nach dem Auftrag des Haftvermittlers kurzzeitig auf ca. 70 °C erwärmt wird. Danach kann der Kleb- oder Farbstoff aufgebracht werden. Die Wirkdauer des Haftvermittlers besteht im Idealfall ca. 2 Monate.

Generell muss vor dem Aufbringen des Haftvermittlers dafür gesorgt werden, dass die Bauteiloberfläche von Verunreinigungen oder anderen Fremdstoffschichten bereinigt ist, um eine gute Haftung auf dem Grundwerkstoff zu ermöglichen. Eine gute Benetzbarkeit der Oberfläche führt zu einer guten Haftung zwischen Bauteil und Farben oder Klebstoffen.

MANNHEIM

In loser Reihenfolge wollen wir Ihnen Interessantes über die Stadt Mannheim vorstellen. Die Stadt, in der Eduard Gehr 1932 die Firma gründete.

Mannheimer Stunden

Im Jahre 1780 wurde die „**Societas Meteorologica Palatina**“ unter Leitung von **Johann Jakob Hemmer** gegründet. Ziel dieser meteorologischen Gesellschaft war es, genauere Wettervorhersagen für die einzelnen Jahreszeiten treffen zu können und so der Landwirtschaft wertvolle Hinweise zu liefern. Dazu wurde ab 1781 ein „weltweites“ Wetterbeobachtungsnetz aufgebaut. Schließlich gehörten ihm 39 Stationen an, die regelmäßig ihre Berichte nach Mannheim schickten.

Ein wesentliches Kriterium bei den Beobachtungen war das Einhalten fester Beobachtungszeiten, der drei „**Mannheimer Stunden**“, nämlich um Punkt 7.⁰⁰, 14.⁰⁰ und 21.⁰⁰ Uhr (MOZ = mittlere wahre Sonnenzeit). Akribisch wurde zu diesen Stunden gemessen und alles in einem Formular festgehalten: Tag, Luftdruck, tiefste Temperatur, höchste Temperatur, Durchschnittstemperatur, Luftfeuchte, Sonnenauf- und untergang, Windrichtung, Niederschlag, Verdunstungsmenge, Pegelstand des Rheins, Mondstand, Himmel, Himmelskörper.

Aber auch über das Bevölkerungswachstum, botanische Beobachtungen, Krankheiten bei Pflanzen und Tieren sowie jahreszeitliche Besonderheiten wurde berichtet. Die Ergebnisse der Beobachtungsreihen wurden veröffentlicht, von denen insgesamt zwölf Jahrbände erschienen – heute eine Fundgrube für Historiker und Klimakundler.

Dies war die Grundlage für den ersten weltumspannenden Wetterdienst überhaupt und beeinflusste maßgeblich die späteren weltweiten Wetterbeobachtungen.

Bis heute verwendet die Meteorologie die Mannheimer Stunden um die **Tagesmitteltemperatur** zu ermitteln.

